

Wartungsplan / Wartungsintervalle

Beitrag von „dyne_cj“ vom 18. Juli 2021 um 14:45

Hallo,

Bin neu hier, daher vielleicht dumme Frage. Habe seit 2 Monaten eine 7P Hybrid mit 150000 km. Fährt prima, hat aber keine Wartungsheft. Was sind die Wartungsintervalle? Sagt mir das Bordsystem wann ich was machen muss, oder gibt es einen festen Plan nach km Stand?

Beitrag von „coala“ vom 18. Juli 2021 um 15:02

Servus und willkommen bei den Touareg-Freunden!

Beim Touareg 7P sind standardmäßig flexible Wartungsintervalle eingestellt. Die erste Wartung findet bei 30.000 km statt, spätestens aber nach 24 Monaten - je nachdem was zuerst eintrifft. Danach geht es "flexibel" weiter, Art und Umfang der folgenden Inspektionen variieren abhängig von Laufleistung und Zeit. Allerdings trifft die 24-Monate-Regel immer zu, spätestens dann wird eine Wartung fällig.

Du bekommst das rechtzeitig im Display angezeigt wenn es soweit ist und hast dann noch genug Zeit um einen Werkstatttermin zu vereinbaren. Kannst du aber auch manuell abfragen über das Menü am RNS 850: Drücke den Knopf "Car" und dann den Softbutton "Service".

Grüße

Robert

Beitrag von „dyne_cj“ vom 18. Juli 2021 um 15:06

Super, vielen Dank für die rasche Antwort!

Beitrag von „babymx“ vom 24. Januar 2022 um 07:23

Moin Moin zusammen,

gibt es eigentlich auch eine Empfehlung von VW welche Laufzeiten die einzelnen Bauteile haben. (Zeit oder Laufleistung)

ich bin wenig Fahrer, brauche den T meistens nur zum ziehen.

zb. Luftfilter , Kraftstofffilter, Pollenfilter usw.

es ist einfach nicht nachhaltig wenn die Teile einfach erneuert werden weil die Zeit abgelaufen ist.... ausser Bremsflüssigkeit...

gruß thomas

Beitrag von „coala“ vom 24. Januar 2022 um 09:36

Servus Thomas,

dem wird doch bei den entsprechenden Verschleißteilen durch die flexiblen und - je nach Komponenten auch unterschiedlichen - Wartungsintervalle bereits seit längerem Rechnung getragen. Hier heißt es ja beispielsweise eben max. 15.000 km *oder* 24 Monate usw.

Es ist ja nicht so, dass etliche Teile sozusagen ewig halten, nur weil du wenig fährst. Ein Innenraumluftfilter beispielsweise vergammelt auch dann, wenn er schon mal entsprechend durch Außenluftbelastet wurde und ist dann nach einiger Zeit nicht mehr hygienisch einwandfrei. Schimmelsporen und Mikroorganismen interessiert es nicht, ob das Fahrzeug mehr steht oder fährt. Ähnliches gilt auch für andere Filter, die überall, nicht nur im Kfz-Bereich, praktisch immer auch eine zeitliche Nutzungseinschränkung haben.

Auch Flüssigkeiten sind einer natürlichen Alterung ausgesetzt, Fahrwerksteile (Gummilager, Faltenbälge, Manschetten...) altern ebenfalls "von alleine" und werden porös und undicht. Gleiches gilt für den/die Keilrippenriemen. Im Gegenteil altern bestimmte Gummiteile sogar schneller, wenn sie sehr wenig und selten bewegt werden.

Letztlich ist sogar das genaue Gegenteil der Fall, was du hier ansprichst: Viele Teile haben kein zeitliches Ablaufdatum herstellerseitig für Wenigfahrer, obwohl dies zum Teil durchaus sinnvoll wäre. Nach vielen Jahren sind auch die besten Bremsbeläge hoffnungslos verhärtet/verglast anstatt vorher verschlissen und auch die beste Starterbatterie hat - Betriebszeit hin oder her - nach 10 Jahren längst ihre Leistung und Zuverlässigkeit verloren. Aber auch hier wird nur geprüft, anstatt so was zu ersetzen. Insofern sehe ich da jetzt wenig bis keine Ausbaufähigkeit

für die von dir angesprochenen Dinge, will man nicht auf Kosten von Zuverlässigkeit und "sauberer" Funktion Verschleißteile über ihre technische Lebensdauer hinaus nutzen.

Grüße

Robert

Beitrag von „pe7e“ vom 24. Januar 2022 um 09:43

Hi,

Ich kann Robert nur beipflichten. Die Intervalle würde ich keinesfalls verlängern. Ganz im Gegenteil - ich lasse meist alles vorfristig tauschen. Insbesondere beim Ölwechsel freuen sich da einige Komponenten (Kettenspanner... etc.) drüber, da die Longlife Intervalle wohl nicht optimal sind. Bei einem Fahrzeug welches primär zum ziehen genutzt wird, gilt das doppelt. Hier rate ich dir auch zum regelmäßigen Getriebeölwechsel (auch wenn das eine Lifetime Füllung sein soll).

Gruß Peter

Beitrag von „babymx“ vom 24. Januar 2022 um 10:16

moin,

da gebe ich euch absolut recht, aber ich bin der Meinung dass ich seit letztem Jahr " Wartung Ölwechsel Bremsflüssigkeit... ca. 4000Km gefahren bin..... nun ist die Zeit (365) Tage abgelaufen....Jetzt erscheint Ölwechsel in 26700Km oder 378 Tagen.... aber Inspektion in 26700Km aber in 13 TAGEN....

das halte ich halt für Übertrieben, (und nicht unbedingt für Nachhaltig) Das gleiche gilt für meine Sommerreifen.... Reifenhändler sagt sind noch zwischen 4-5 mm Profiltiefe sollte man beim Wechsel erneuern..... Früher haben wir die Reifen auch bis 2-2,5 gefahren... Fz hat jetzt ca.45K gelaufen.....

aber prinzipiell habt Ihr natürlich recht.....

es ist auch noch etwas anderes ob das Fahrzeug gewerblich oder gelegentlich Privat genutzt wird.

Gruß Thomas

Ps. Wann sollte man das Getriebeöl wechseln..... man kann ja nicht einmal den Füllstand sehen....

It. VW gar nicht.... 😊

Beitrag von „coala“ vom 24. Januar 2022 um 10:40

[Zitat von babymx](#)

[...] Ps. Wann sollte man das Getriebeöl wechseln..... man kann ja nicht einmal den Füllstand sehen....

It. VW gar nicht.... 😊

Servus Thomas,

das Getriebeöl ist tatsächlich eine "Lifetime-Füllung". Ich persönlich sehe das Wort Lebensdauerfüllung aber durchaus mit etwas Ironie, denn eben jene Lebensdauer der betreffenden Komponente steht ja auch speziell in direktem Zusammenhang mit einem "funktionierendem" Öl. Und dieses verschleißt eben sowohl chemisch als auch physikalisch, ist also nichts für die Ewigkeit.

Beim Automatikgetriebe würde ich nach spätestens 100.000 km einen Ölwechsel durchführen. Manche betrachten 80.000 km als empfehlenswerten Erstintervall, bei ZF spricht man von 120.000 km für Pkw-Getriebe.

Grüße

Robert

Beitrag von „pe7e“ vom 24. Januar 2022 um 10:51

Hi,

der Aisin Automat wird bei Toyota alle 60.000 km mit frischem Öl versehen.

Bei der Inspektion wird das Öl nicht gewechselt.

Du kannst dich ja beim Freundlichen informieren was der Umfang der Arbeiten ist. Innenraum- und Luftfilter würde ich dennoch tauschen lassen...

Gruß Peter

Beitrag von „SwissT“ vom 24. Januar 2022 um 15:15

Hallo Thomas

Entweder wurde beim letzten Mal nur Öl- und Bremsflüssigkeit gewechselt und nun ist die Inspektion fällig oder dein Freundlicher hat vergessen den Zeitintervall der Inspektion zurückzusetzen.

Eine Lifetime-Füllung soll wohl für 180tkm und 10 Jahre halten. Eine genaue Definition gibt es meines Wissens nicht und so gibt es auch unterschiedliche Angaben dazu im Netz. Möchte man das Fahrzeug länger fahren oder wird es intensiv genutzt, so empfiehlt sich dringend ein regelmässiger Ölwechsel. Das gleiche gilt übrigens für Verteilergetriebe und Differentiale. Die Empfehlungen gehen hier von alle 60tkm bis 120tkm. Ich empfehle den Mittelwert alle 90tkm bei normalem Gebrauch.

Für Fahrzeuge im Zug- oder Offroadbetrieb alle 60tkm.

LG Manuel

Beitrag von „Hannes H.“ vom 24. Januar 2022 um 15:43

[Zitat von SwissT](#)

Entweder wurde beim letzten Mal nur Öl- und Bremsflüssigkeit gewechselt und nun ist die Inspektion fällig oder dein Freundlicher hat vergessen den Zeitintervall der

Inspektion zurückzusetzen.

Vorsicht: beim 7P wurden die Intervalle für die Inspektion auf 365 Tage reduziert (ich glaube ab Facelift 2014). Meiner muss auch jährlich zur Inspektion, aber die Ölwechselintervalle liegen bei max. 30tkm bzw. 730 Tagen.

MfG

Hannes

Beitrag von „SwissT“ vom 24. Januar 2022 um 15:52

Oha, wieder was gelernt. Laut VW ab MJ 14. Kennt jemand den Grund dafür? Am Pollenfilter wirts wohl kaum liegen ☐☐

LG

Beitrag von „babymx“ vom 25. Januar 2022 um 18:05

[Zitat von SwissT](#)

Oha, wieder was gelernt. Laut VW ab MJ 14. Kennt jemand den Grund dafür? Am Pollenfilter wirts wohl kaum liegen ☐☐

LG

Moin Manuel,

die wollen Geld generieren.....

Ig

Beitrag von „pe7e“ vom 25. Januar 2022 um 19:03

Hi,

das habe ich absichtlich nicht geschrieben - denke eher, dass die Longlife Erfahrungen eher nicht so positiv ausgefallen sind. Insbesondere der Kettentrieb hat mit all seinen Komponenten darunter gelitten...

Gruß Peter

Beitrag von „Hannes H.“ vom 25. Januar 2022 um 19:42

Ich würde auch eher auf Geld generieren tippen. Nicht umsonst wurde dieser Intervall mittlerweile wieder auf 2 Jahre verlängert, das war bei allen Modellen so (der Tiguan Allspace meines Schwiegervaters aus 2018 hat auch das 1 Jahres-Intervall).

Beitrag von „coala“ vom 25. Januar 2022 um 20:23

[Zitat von babymx](#)

Moin Manuel,

die wollen Geld generieren.....

Ig

Servus,

aaahhh ja. Nur legt eben VW die Serviceintervalle fest und nicht die Händler. Umgekehrt sieht VW kaum einen Cent, selbst wenn der Kunde 5 x im Jahr zur Inspektion fahren würde.

Grüße

Robert

Beitrag von „SwissT“ vom 27. Januar 2022 um 15:06

Wahrscheinlich habt ihr recht. Wenn die Intervalle inzwischen wieder angehoben wurden, gibt es wohl kaum eine technische Begründung.

LG